

## **Frauenhaus in Winsen ist wieder mobil**

**Die Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude unterstützt die Anschaffung eines neuen Autos mit einer Spende in Höhe von 1.500 Euro.**

Winsen. Manchmal erfordert die häusliche Situation für Frauen einen drastischen Schritt. Das Frauenhaus in Winsen bietet misshandelten und bedrohten Frauen einen Zufluchtsort. Sie können dort vorübergehend mit ihren Kindern wohnen und werden von Sozialpädagoginnen betreut. So können betroffene Frauen zur Ruhe kommen und sich mit anderen Betroffenen austauschen.

Träger des Frauenhauses ist der AWO Kreisverband Harburg-Land e.V.. Mitarbeiterinnen des Frauenhauses holen Frauen häufig direkt Zuhause ab. Dafür gab es auch bereits in der Vergangenheit ein Auto, das von Mitarbeiterinnen genutzt wurde. Das bisherige Fahrzeug war jedoch kaum noch fahrtüchtig und ein neuer PKW wird dringend benötigt. Viele Frauen werden auch bei Behördengängen, Arztbesuchen oder Gerichtsverhandlungen unterstützt. Der schnelle und sichere Transport der Frauen zu ihren Terminen ist sehr wichtig. Für die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs stellt die Stiftung für Stifter der Sparkasse Harburg-Buxtehude eine Spende in Höhe von 1.500 Euro zur Verfügung.

Stephan Rohn, stellvertretender Vorsitzender der Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude weiß: „Gerade nach der Neuaufnahme von betroffenen Frauen gilt es in der Anfangszeit viel zu regeln. Da ist Mobilität eine wichtige Voraussetzung. Wir freuen uns, dass wir mit der Anschaffung des Autos die tägliche Arbeit der Mitarbeiterinnen der AWO erleichtern können.“

Die Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude engagiert sich für soziale Belange in der Region. Die Stiftung trägt dazu bei, gesellschaftliche Herausforderungen zu meistern, soziale Ungleichgewichte auszugleichen, Kunst und Kultur zu fördern oder Denkprozesse anzustoßen.



Janina Hagel vom Frauenhaus, Carola Bergmann-Behr aus der AWO Verwaltung, Stephan Rohn, Vorstand Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude und Angelika Tumaschat-Bruhn, Vorsitzende AWO Kreisverband Harburg-Land e.V. freuen sich über das neue Auto.